

## Veröffentlichungen: Die Räte entscheiden

Die Landesregierung hat bei der Reform der Gemeindeordnung das Medium als Pflichtveröffentlichung benannt, mit dem die meisten BürgerInnen erreicht werden. Das ist das Internet. Man mag bedauern, dass es nicht mehr die Zeitung oder das Amtsblatt ist, die Kritik an dieser Entscheidung trifft das Medienverhalten der BürgerInnen und Bürger. Wer „Bürgernähe“ ernst nimmt, kann sie nachvollziehen.

Keine Gemeinde oder Stadt muss deswegen auf das Veröffentlichende im Amtsblatt oder in der Zeitung verzichten. Diese Entscheidung liegt bei den Räten und diese wissen sehr gut einzuschätzen, wie sie die Bevölkerung vor Ort in ihrer ganzen Breite erreichen. Deswegen veröffentlichen die meisten Gemeinden Beschlüsse jetzt schon im Internet, es ändert sich de facto also gar nichts.

Dieser „Hype“ um das Veröffentlichende zeigt aber Eines: Der örtliche Mandatsträger der Opposition hat klug einen Teilaspekt der Gesetzesänderung aufgegriffen, auf den die Presse bestimmt anspringt, weil sie ihre Interessen berührt.

Der Presse war nicht wichtig, dass die Rechte der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden. Aber mir. Weil wir als Grüne und Alternativen in den Räten und als Grüne Partei lange dafür gestritten haben. Es war auch nicht wichtig, dass die Gegner, dazu zählt auch oben Genannter, vor dem Willen der BürgerInnen offenbar Angst haben und diese Änderung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verhindern suchten.

Bis dato lag Baden-Württemberg in Sachen Bürgerbeteiligung im bundesdeutschen Vergleich gaaaanz weit hinten, jetzt liegen wir wenigstens im guten Mittelfeld. Es gibt noch Luft nach oben.

Weil meine Pressemitteilungen meistens gekürzt werden, üblicherweise um Passagen, die wichtige „Kunden“ kritisieren, habe ich mich in der vorherigen Pressemitteilung auf das mir Wichtige beschränkt. Jetzt wurde eine solche PM jetzt durch die Presse ergänzt. Zum ersten Mal!

Voilà. Ich habe auch eine Meinung zu Mitteilungen und verstecke sie nicht. Bitte veröffentlichen Sie diese ungekürzt.